

den Gebirgen getrennt ist. Der obere Theil dieser Spitze erhebt sich in einem festen Schaft mehr als 4000 Fuß hoch, fast bis zu einem einzigen Pünktchen. Sie ist gänzlich unersteiglich; ihre Wände sind abgerundet und sollen so glatt und gleichsam abgeschliffen seyn, wie man irgend nur an Granitfelsen wahrnimmt, die der Einwirkung des Meeres ausgesetzt sind. Auf welche Weise sie ihre gegenwärtige Gestalt erhalten hat, ist schwer zu sagen. Wenn man sich dem Glacier de Bois nähert, so wird man unwillkürlich zur Bewunderung dieser isolirten Granitjacke hingerissen, die bis zu einer so erstaunlichen Höhe in die Wolken aufsteigt."

Obwohl aber der Granit in einigen der höchsten Gebirgsketten gefunden wird, wie im Himalaya-Gebirge und in den Alpen, so kommt er doch auch beziehungsweise in niederen Gegenden vor. Ein geschickter Geolog kann im Allgemeinen das Vorhandenseyn dieses Gesteins an der seltsamen, aber fast unbeschreiblichen Mannigfaltigkeit der Umrisse erkennen, die er einer Gegend verleiht. Das eine Mal bildet er eine Reihe von Gebirgen oder einen einzelnen Piz, das andere Mal erscheint er kaum an der Oberfläche, wie wenn die Kraft, die ihn emporheb, durch die Widerstandsfähigkeit des Gesteins, von welchem er bedeckt war, in ihrer Thätigkeit gehemmt worden wäre.

Basalt (Trapp) - Gebirge.

Eine Reihe von Feldarten, deren mineralogischer Charakter sie einander ähnlich macht, wird unter dem allgemeinen Ausdruck Basalt (auch Trapp von dem schwedischen Wort trappa [Treppe], weil sie oft einen treppenähnlichen Anblick darbieten) zusammengefaßt. Die Unterabtheilungen dieser Masse von Gestein zeigen einen sehr verschiedenen Anblick, und sind durch verschiedene Namen bezeichnet. So haben wir Basalt, Grünstein, Klingstein und andere. Man glaubt, diese Gebirgsart sey wie der Granit durch Feuerwirkung entstanden; sie ist nicht nur mit geschichtetem Gestein untermischt, sondern hat auch die in diesem entstandenen Spalten ausgefüllt, und so Andern gebildet.

Einer der seltsamsten Umstände, welchem wir bei dem Basaltgebirge begegnen, ist die säulenartige Construction, die es bisweilen zeigt. Der Riesendamm und die Singalöhöhle sind zwei mit Recht berühmt gewordene Beispiele hievon. Der Riesendamm liegt an der nördlichen Küste von Antrim in Irland, und beginnt auf der einen Seite am Grund einer, 600 Fuß über das Niveau des atlantischen Meeres aufsteigenden Felsenklippe. Der Damm besteht aus einer ungeheuren Anzahl Säulen, welche eine beträchtliche Strecke über die Grenze der Ebbe hinaus in das Meer gehen. Ihre Länge wird zur Zeit der Ebbe auf etwa 600 Fuß, und ihre größte